

„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Koblenz

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 28. Juni 2010 gemeinsam mit der Handwerkskammer Koblenz präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- ▶ Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter/innen, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- ▶ Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch auffindig gemacht; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner

Anmeldung

Anmeldungen bitte bis zum 23. Juni 2010 an
Handwerkskammer Koblenz
Rolf Müller
E-Mail: rolf.mueller@hwk-koblenz.de
Tel.: +49 (0) 261 398-571
Fax: +49 (0) 261 398-994
Internet: www.hwk-koblenz.de

Veranstaltungsort

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz

Fachliche Koordination

Arbeitskreis Wissensbilanz
Robert Freund, M.A.
E-Mail: info@RobertFreund.de
Tel.: +49(0) 6451 71290

Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung
Dr. Ulrich Naujokat
Gottfried Glöckner
Internet: www.awv-net.de

Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:
www.akwissensbilanz.org und www.bmw.de

Anfahrt



Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für Handwerk und Mittelstand
Koblenz, 28. Juni 2010

www.wissenmanagen.net



Grußwort

Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für Handwerk und Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Neben harten Fakten entscheiden zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.



Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann. Mit der „Wissensbilanz“ steht ein innovatives und bereits erprobtes Instrument bereit, das die weichen Faktoren optimal zum Einsatz bringt. Darüber hinaus ist es einfach handhabbar.

Wir sind überzeugt, dass die Wissensbilanz gerade für kleine und mittlere Unternehmen mit einem hervorragenden Aufwand-Nutzen-Verhältnis einsetzbar ist. Auch über diese Informationsveranstaltung hinaus sind wir daher gern Ihr Ansprechpartner für das Thema Wissensbilanz.

Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Informationsveranstaltung mit der Handwerkskammer Koblenz die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb zu erleben. Experten berichten aus der betrieblichen Praxis und zeigen, wie es funktioniert.

Ich freue mich auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Alexander Baden
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Koblenz

Programm

13:30 Uhr

Anmeldung

14:00 Uhr

Begrüßung

Rolf Müller,
Handwerkskammer Koblenz

14:05 Uhr

„Die Wissensbilanz als pragmatisches Instrument der Unternehmensentwicklung – Nutzen, Vorgehen und Präsentation der Wissensbilanz-Toolbox“

Robert Freund, M.A.
Arbeitskreis Wissensbilanz

14:35 Uhr

Praxisbeispiel: GÜRTNER Apparatebau OHG, Endingen

„Einsatz der Wissensbilanz als strategisches Steuerungsinstrument“
Dipl.-Ing. Martin Gürtner, Geschäftsführer

15:05 Uhr

Pause

15:30 Uhr

Nutzen der Wissensbilanz bei Volks- und Raiffeisenbanken

Guido Pfeifer, Unternehmenssteuerung
Landau



Die Wissensbilanz ist das konzernweit genutzte Instrument zur Ausrichtung unseres immateriellen Vermögens auf zukünftige Erfordernisse. Seit 2005 erstellen wir alle zwei Jahre Wissensbilanzen, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen, die die Projektgruppe festlegt.“

Ulrich Schmidt, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

16:00 Uhr

Wissensbilanz im Dialog: Nachfragen an die Praktiker

- Martin Gürtner
- Guido Pfeifer
- Robert Freund
- Rolf Müller

16:30 Uhr

Tipps und Angebote rund um die Wissensbilanzierung

16:45 Uhr

Schlusswort

17:00 Uhr

Einladung zum Imbiss und zu informellen Gesprächen

Moderation

Robert Freund, M.A.



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

MinR'in Angelika Müller, Projektverantwortliche „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



Anmeldung

An der Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für Handwerk und Mittelstand

am 28. Juni 2010 von 13:30 bis ca. 18:00 Uhr

in der Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

- nehme ich gerne teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
- Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter info@akwissensbilanz.org

Vorname/Name

Institution/Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte bis zum 23. Juni 2010 bei

Rolf Müller, Handwerkskammer Koblenz

unter

Fax: +49 (0) 261 398 994

Anmeldung per E-Mail: rolf.mueller@hwk-koblenz.de